

## Angehörigen Urlaub 2020 Bad Griesbach 19.9. bis 2.10.2020

Bericht über das erste Wochenende von

Angelika Herrmann (Stiftungsvorstand und Begleiterin der ersten Gruppe)



Vertreten wurde die Gruber Stiftung durch Angelika Herrmann und Konstantin Seliverstov, die vom Anreisetag bis zum Sonntagabend die Gruppe begleiteten.

Am ersten Abend traf sich die Gruppe zu einem ersten Kennenlernen. Bereits dabei sprachen die Angehörigen in offener Atmosphäre über ihre Probleme und Lebensbedingungen. Ein Vorschlag zu weiteren Gesprächen am Sonntagvormittag wurde allgemein begrüßt.

Da wurden dann in mehr als drei intensiven Stunden die Problemstellungen vertieft besprochen und versucht Sichtweisen zu erweitern.

Frei und offen haben die Angehörigen in teilweise erschütternden Beschreibungen ihr schwieriges Leben geschildert. Sehr geholfen hat dabei die Anwesenheit meiner Angehörigenkollegin, die in ihrer Eigenschaft als Trauer-Begleiterin und Moderatorin manches besser formulieren und erklären konnte.

Ganz im Sinne, dass die Angehörigen den Urlaub losgelöst von ihren Problemen genießen können, wurde eine Kartenrunde angeregt, auf die die Angehörigen schreiben konnten „was tut mir gut“ - „was lasse ich hier in diesem Raum“.

Diese Aktion wurde sehr begrüßt und von uns mit dem Hinweis versehen, dass es vielleicht sinnvoll wäre, im Laufe der vierzehn Tage ab und zu mal nachzusehen, was man da so geschrieben hat.

Im Laufe unserer restlichen Anwesenheit ist noch öfters das Angebot zu Einzelgesprächen angenommen worden.

Insgesamt war der Tenor: wir sind überaus dankbar für die Möglichkeit dieses Aufenthaltes und auch für die Möglichkeit durch die intensiven Anfangsgespräche besser loslassen zu können.

Aus dem mir inzwischen von einer Teilnehmerin zugegangenen netten Brief möchte ich zitieren:

„Die Eindrücke während der 14 Tage waren enorm schön und äußerst vielfältig: die Natur, die Landschaft..... und natürlich auch die Menschen, die Gespräche; wir waren offen zueinander, waren nachdenklich, haben uns gegenseitig zugehört, ausgetauscht und auch viel gelacht.“